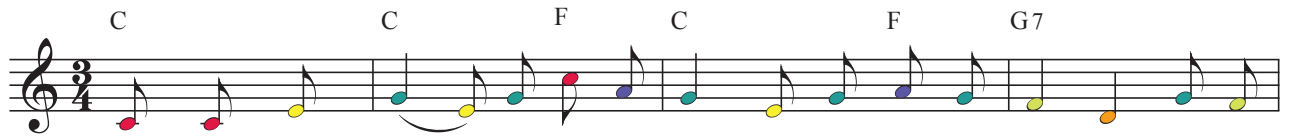
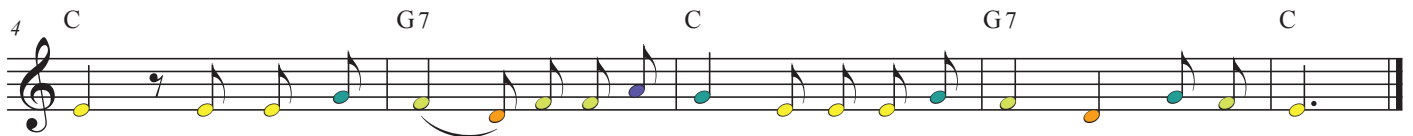


Am Weihnachtsbaum

Text: Hermann Kletke, 1841



1. Am Weih-nachts - baum die Lich-ter bren - nen, wie glänzt er fest - lich, lieb und



mild, als sprach' er: „Wollt' ___ in mir er - ken - nen ge-treu-er Hoff - nung stil-les Bild.“

2. Die Kinder steh'n mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz.
O fröhlichseliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.

5. „Zu guten Menschen, die sich lieben,
schickt uns der Herr als Boten aus.
Und seid ihr treu und fromm geblieben,
wir treten wieder in dies Haus!“

3. Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen seh'n.
Sie geh'n zum Weihnachtsbaum und beten
und wenden wieder sich und geh'n.

6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen;
unsichtbar jedes Menschen Blick,
sind sie gegangen wie gekommen,
doch Gottes Segen bleibt zurück.

4. „Gesegnet seid ihr alten Leute,
gesegnet sei du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Gaben heute
dem braunen wie dem weißen Haar!“

KINDER BAUEN EINE ORGELPFEIFE UND MUSIZIEREN DAMIT

